

# Der Riese Krippen

Einst wurde der Krippenstein von saftigen Almen bedeckt, auf denen die Bauern ihr Vieh weiden ließen. Dort hauste der Riese Krippen, der für seinen Reichtum bekannt war. Dessen wunderschöne Tochter hatte zum Leidwesen des Vaters ihr Augenlicht verloren. Deshalb fand sie auch keinen Bräutigam. Der Riese sorgte sich sehr, denn wer würde sich nach seinem Tod um sein Kind kümmern? In seiner Not rief er den Berggeist, der ihm als Greis mit wallendem Silberhaar, das bis zum Saum seines Mantels reichte, erschien. Dieser gab ihm eine graue Rolle und befahl ihm sie in der dritten Vollmondnacht auf der Hochfläche um seine Schulter zu legen. Sie würde dann zu einem Mantel werden. Er fügte noch hinzu: „Hülle auch deine Tochter in den Mantel! Wenn der Mond über dem Berg steht, wird sie wieder sehen können. Doch hüte dich vor schlechten Gedanken und davor, ein böses Wort zu sprechen!“

Der Riese folgte den Anordnungen des Berggeistes. Tatsächlich wurde die Rolle zu einem weiten, weichen Mantel, in dessen Falten Edelsteine glitzerten. Gemeinsam mit seiner Tochter wartete er, bis der Mond über dem Gipfel stand. Da sah er einen Mann heranschleichen. Es war der geizige Ritter Däumling, der gierig nach den funkelnden Edelsteinen griff. Zornig stieß der Riese einen Fluch aus und wollte einen Stein nach dem Ritter werfen. In diesem Moment schob sich eine Wolke vor den Mond, Blitze zuckten und Donner grollten.

Als die erschrockenen Talbewohner aus ihren Häusern stürzten, sahen sie an Stelle der blühenden Almen den zu Stein gewordenen Leib des Riesen Krippen. An seine Schulter gelehnt schläft die blinde Tochter und in einiger Entfernung ragt der versteinerte Ritter Däumling empor. Den Kampf zwischen den Naturgewalten können die Menschen noch heute verfolgen.

# The Giant Krippen

Once upon a time the Krippenstein Mountain was covered with juicy pastures where the farmers used to leave their cattle there to graze. There once lived the rich Giant Krippen, who had a beautiful daughter who was blind. The Giant was worried, because that was the reason why she didn't find a fiancé. Who should look after her, when he wasn't there anymore? Worried he asked the Mountain Ghost what to do. The Ghost who appeared with his long great hair that reached to the ground gave him a grey roll. He told the Giant to cover himself and his daughter with it when the moon was out, and to wait until it turned into a big coat. But he warned the Giant not to speak or think anything nasty.

So the Giant followed his advice and the roll really turned into a big coat with jewels on it. While waiting there with his daughter the stingy night "Däumling" passed by and tried to fetch the jewels. Furious the giant shouted out a curse and wanted to throw a stone at the night. In this minute great big clouds covered the sky and there was a great thunder and lightning.

As the frightened inhabitants of the village ran out of their houses they found instead of the green juicy meadows the great big silhouette of the Giant Krippen and his daughter leaning against his shoulder, turned into stone. And right behind one can also make out the night "Däumling".

